

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Beantwortung von Anfragen
- 1.3. Informationen des Bürgermeisters
- Teilnahme der Stadt Plauen am Wettbewerb "Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen"
2. Vorstellung MAN Truck & Bus AG, Bus Modification Center Plauen -
Standortleiter André Körner, informiert zu den neuen Aufgabenfeldern am Standort mit anschließender Betriebsführung
3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 20. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, und Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, fragt, warum die Vorlage „Gestaltung der Firmenwegweiser“ mit der Drucksachen Nr.: 422/2016 nur im Stadtbau- und Umweltausschuss behandelt werden soll.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, legt fest, dass die Vorlage im kommenden Wirtschaftsförderungsausschuss behandelt wird.

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, informiert, dass sich dadurch die Zeitschiene nach hinten verschiebt. Dies ist aber möglich, wenn es gewollt ist.

1.2. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.3. Informationen des Bürgermeisters

- Teilnahme der Stadt Plauen am Wettbewerb "Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen"

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in der Bahnhofstraße geplant sind. Große Baumaßnahmen würden jedoch Gewerbetreibende und Anlieger sehr belasten. Mit der Teilnahme am Wettbewerb Ab in die Mitte sollen verträgliche Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung auch im sozialen Bereich umgesetzt werden. Wichtig war vor allem die Einbindung der Akteure vor Ort.

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, ergänzt, dass durch die Aufteilung in mehrere Abschnitte der Anstieg der Bahnhofstraße nicht mehr so stark wahrgenommen werden soll. Unter anderen sollen Vater und Sohn Figuren als verbindendes Element auf der ganzen Bahnhofstraße dienen. Diese sollen durch Unternehmen wie z.B. die Stadtwerke oder Banken finanziert werden. Im November wird eine Fachjury über die Beiträge entscheiden. Die Umsetzung soll aber auch dann stattfinden, wenn kein Preis gewonnen wird.

Stadtrat Ingo Eckhardt, CDU-Fraktion, fragt, wie hoch das Preisgeld ist.

Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., fragt, wieviel Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen geplant sind.

Herr Sorger antwortet, dass die ersten drei Preise mit jeweils zehn-, zwanzig- und dreißigtausend Euro dotiert sind. Die Gesamt-Investitionen betragen ca. 250.000 bis 300.000 Euro, jedoch liegen auf dem Gebiet 2 Förderprogramme, wobei nur der Eigenanteil zu zahlen wäre.

Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, begrüßt die Ideen für die Bahnhofstraße, da es Zeit ist, dass etwas passiert. Sie fragt, ob man schon weiß wieviel eine Vater und Sohn Figur ca. kosten wird. Sie fragt zudem was mit den Theaterkästen passieren wird.

Herr Sárközy antwortet, dass die Theaterkästen in diesem Zuge wegkommen.

Herr Seifert, sachkundiger Einwohner, fragt ob bei dem genannten Budget das private Engagement der Beteiligten schon dabei ist.

Stadtrat Eckhardt fragt, wie das Thema Straßenbahn in das Projekt integriert ist.

Herr Sorger erklärt, dass die Figuren ca. 3.000 Euro kosten werden. Interessenten können sich zunächst an die Wirtschaftsförderung wenden. Das private Engagement würde zu dem genannten investiven Budget hinzukommen. Die Straßenbahn war von Anfang an integriert und bringt sich z.B. mit Aktionstagen ein.

Stadtrat Rico Wagner, SPD/Grüne-Fraktion, würde sich über eine Ausbreitung der Vater und Sohn Figuren über die gesamte Stadt freuen.

Stadtrat Hegel fragt, wer bei Vandalismus an den Figuren haften würde

Herr Sárközy erklärt, dass dies die Eigentümer der Figuren, also die Unternehmen, tragen müssten. Dieser kann aber nach einer gewissen Zeit über den Standort der Figur selbst entscheiden.

2. Vorstellung MAN Truck & Bus AG, Bus Modification Center Plauen - Standortleiter André Körner, informiert zu den neuen Aufgabenfeldern am Standort mit anschließender Betriebsführung

Herr Körner informiert über die aktuelle Entwicklung des Bus Modification Centers der MAN Truck & Bus AG in Plauen. Im Jahr 2014 beschloss die Geschäftsführung von MAN die Schließung des Standortes. Nach zweiwöchiger intensiver Verhandlung wurde beschlossen, den Standort in Form eines Bus Modification Center mit 147 Mitarbeitern zu erhalten. Seitdem ist man in vier Geschäftsfeldern aktiv. Dazu gehört das Bus-Modifikationszentrum, der Bereich Sanierung – Recycling – Rückbau, das Lackiercenter und die Komponentenfertigung. Seit April dieses Jahres ist zudem die Ausbildungswerkstatt eröffnet. Aktuell wurden Busse von bekannten Fußballvereinen wie dem FC Porto oder Dynamo Dresden ausgebaut. Die Zukunft des Standortes sieht Herr Körner zusätzlich in den Bereichen der VW Crafter Modifizierung, dem Aufbau einer Abgaskompetenz zur Umrüstung von Abgasanlagen und dem Ausbau der Tischlereikompetenz zum Sonderbau von VW Transportern

Stadtrat Ingo Eckhardt, CDU-Fraktion, fragt, ob man auch bei Sportartikelmesse aktiv ist, um Kunden für den Mannschaftsbusumbau zu gewinnen.

Herr Körner ergänzt, dass man auf großen Fahrzeugmessen wie der IAA vertreten ist und zudem mit dem Vertrieb des MAN Konzerns direkt auf Sportvereine zugeht.

3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Keine Anfragen.

Plauen, den

Levente Sárközy
Bürgermeister

Plauen, den

Martin Hofmann
Schriftführer

Plauen, den

Alexandra Glied
Stadträtin

Plauen, den

Steffen Müller
Stadtrat